

Mi. —  
29. Mai  
2024

# Jan Lisiecki

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

Tarmo Peltokoski (Dirigent)

Prokofjew-Projekt II

piano  
at its best

klavier  
festival

# Mi. — 29. Mai Essen

Wir danken

**RWE**

**Philharmonie, Alfried Krupp Saal**

**20 Uhr**

## **Prokofjew-Projekt II**

### **Wolfgang Amadeus Mozart**

*Sinfonie Nr. 25 g-Moll KV 183*

- *Allegro con brio*
- *Andante*
- *Menuetto*
- *Allegro*

### **Wolfgang Amadeus Mozart**

*Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543*

- *Allegro*
- *Andante con moto*
- *Menuett*
- *Finale*

### **Sergei Prokofjew**

*Konzert für Klavier und Orchester*

*Nr. 2 g-Moll op. 16*

- *Andantino – Allegretto*
- *Scherzo: Vivace*
- *Intermezzo: Allegro moderato*
- *Finale: Allegro tempestoso*

**Pause**

# Biografien



## Jan Lisiecki

Jan Lisieckis Interpretationen und Technik zeugen von einer Reife, die über sein Alter hinausgeht. Mit achtundzwanzig Jahren gibt der Kanadier weltweit über hundert Konzerte pro Jahr, hat eng mit Dirigenten wie Antonio Pappano, Yannick Nézet-Séguin, Daniel Harding, Manfred Honeck und Claudio Abbado sowie den bedeutendsten Orchestern weltweit zusammengearbeitet und dabei in den renommiertesten Konzertsälen musiziert.

Im Alter von fünfzehn Jahren unterzeichnete Lisiecki einen Exklusivvertrag mit Deutsche Grammophon. Das Label eröffnete seine Feierlichkeiten zum Beethoven-Jahr 2020 mit der Veröffentlichung einer Live-Aufnahme aller fünf Beethoven-Konzerte aus dem Konzerthaus Berlin, bei der Lisiecki die Academy of St Martin in the Fields vom Klavier aus leitete. Sein Beethoven-Liederzyklus mit Matthias Goerne, der kurz darauf veröffentlicht wurde, erhielt den Diapason d'Or. Lisieckis achte Aufnahme für das renommierte Label, ein Doppelalbum mit Frédéric Chopins kompletten Nocturnes, das er auch in seinem aktuellen Rezitalprogramm vorstellt, erschien im August 2021 und im Februar 2022 auf Vinyl und erreichte sofort die Spitzenpositionen der klassischen Charts in Nordamerika und Europa.

Zuletzt wurde sein vorheriges Solo-Programm „Night Music“, mit Werken von Mozart, Ravel, Schumann und Paderewski, als digitales Album veröffentlicht. Seine Aufnahmen wurden mit dem JUNO und ECHO Klassik ausgezeichnet. Mit achtzehn Jahren wurde Lisiecki sowohl der jüngste Empfänger des Gramophone's Young Artist Award als auch des Leonard Bernstein Award. 2012 wurde er zum UNICEF-Botschafter für Kanada ernannt.

## **Deutsche Kammerphilharmonie Bremen**

„Engagiertes, farbenreiches Spiel“, „transparent und detailliert“, „mitreißend“: Mit ihrer unbändigen Energie, ihrer Hingabe und einem außerordentlichen Klang begeistert Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen weltweit Kritiker und Publikum gleichermaßen.

Hinter dem Erfolg steht eine umfassende, systematische Auseinandersetzung mit Komponist und Werk. Jenseits konventioneller Interpretation wird Neues ebenso herausgearbeitet wie Ursprüngliches. Im scheinbar Altbekannten erlebt das Publikum bisher Unerhörtes – von Barock über Klassik und Romantik bis hin zu Zeitgenössischem. Die musikalische Qualität und Präzision wurzeln in solistischem Können, in der Neugier und der Leidenschaft jedes einzelnen der einundvierzig Orchestermitglieder.

Untrennbar verbunden mit den weltweiten Erfolgen des Orchesters ist sein Künstlerischer Leiter, der estnische Star-Dirigent und Grammy-Preisträger Paavo Järvi. Unter seiner Leitung entwickelte sich Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, im Oktober 2023 vom angesehenen britischen Klassik-Magazin Gramophone mit dem besonderen Award „Orchestra of the Year“ ausgezeichnet, zum internationalen Spitzenorchester, das mit seinen Interpretationen rund um den Globus für Aufsehen sorgt.

## **Tarmo Peltokoski**

Tarmo Peltokoski ist ein erstaunliches Multitalent. Im Alter von vierzehn Jahren nahm er sein Dirigierstudium an der Sibelius-Akademie auf und wurde zudem von Hannu Lintu, Jukka-Pekka Saraste und Esa-Pekka Salonen unterrichtet. Darüber hinaus studierte er Komposition, Arrangement und Klavier und trat als Solist bereits mit allen großen finnischen Orchestern auf.

Mit nur einundzwanzig Jahren gab er auf Einladung der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen sein umjubeltes Deutschlanddebüt als Dirigent am Pult des Orchesters im Bremer Konzerthaus „Die Glocke“. Es folgten viele weitere gemeinsame musikalische Aktivitäten, darunter Auftritte bei bedeutenden Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Beethovenfest Bonn und weitere Konzerte unter anderem in Bremen, Köln oder Hamburg. Nach seiner Ernennung zum „Principal Guest Conductor“ im Jahr 2022 leitete Tarmo Peltokoski die Konzerte bei dem Orchester-eigenen Festival „Sommer in Lesmona“. Auch bei zahlreichen Debüts mit weiteren renommierten internationalen Ensembles überzeugte der junge Dirigent auf ganzer Linie. „Eine Jahrhundertbegabung“, schrieb etwa der Tagesspiegel über Tarmo Peltokoski.

Im Oktober 2023 wurde Tarmo Peltokoski mit dem Opus Klassik für Aufnahmen mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen ausgezeichnet. Über das Orchester sagt er: „Dieses Orchester ist in jeder Hinsicht anders als alle anderen Orchester. Mit ihnen Musik zu machen ist vielleicht das Beste in meinem Leben.“

# Modern-provokanter Meilenstein

Text Marion Ammicht

Bereits kurz nach seinem ersten Klavierkonzert, mit dem sich Sergei Prokofjew 1912 in Moskau ins Rampenlicht spielte, entstand im gleichen Jahr schon sein zweites. „Was manche meinem ersten Klavierkonzert vorgeworfen hatten: Jagd nach äußerem Glanz und ein gewisser Fußballcharakter, gaben mir die Veranlassung, im zweiten nach größerer inhaltlicher Tiefe zu streben“, zog der Komponist selbst einen inhaltlichen und entstehungsgeschichtlichen Bogen zwischen beiden Werken.

Spektakulärer Höhepunkt des modern-provokanten zweiten Klavierkonzerts ist die Kadenz im ersten Satz, wahrscheinlich die anspruchsvollste, die je geschrieben wurde. Auch einem versierten Virtuosen wie Jan Lisiecki, der das Konzert auf den zweiten Abend seines Prokofjew-Projekts mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen unter Leitung von Tarmo Peltokoski programmiert hat, verlangt sie Respekt ab: „Darauf warten alle. Der größte Teil des Satzes besteht aus dieser Klavier-Kadenz, die massiv und sehr schwierig ist.“

Nicht nur diese Durchführung im Kadenz-Format, auch das rasende Scherzo anstelle des zweiten Satzes festigen Sergei Prokofjews Ruf innerhalb der St. Petersburger Avantgarde. Für Jan Lisiecki ein weiterer Meilenstein: „Dieser zweite Satz dauert nur zweieinhalb Minuten. Aber während dieser zweieinhalb Minuten spielt der Pianist durchgehend Sechzehntel. Ein Sprint, der einem permanent volle Konzentration abverlangt.“

Auch im dritten Satz dürfte den Menschen im Moskau des Uraufführungsjahres 1913 recht schummrig geworden sein. Das Orchester schwankt schweren Schritts, die Solostimme torkelt hinterher. Dazwischen viel anmutige Leichtfüßigkeit und Poesie, bis der Spuk vorbei und die Bühne für das Finale bereitet ist: „Allegro tempestoso“, stürmisch, lautet die Spielanweisung in der Partitur.

Auch wenn das Werk zur Zeit seiner Uraufführung als so radikal erschien, dass ihm teilweise gänzlich der Kunstcharakter aberkannt wurde, gilt es heute als eins der bekanntesten und beliebtesten Werke der aufblühenden Moderne: Ein Meisterstück.

**Veranstalter**

Stiftung Klavier-Festival Ruhr

**Herausgeber**

Klavier-Festival Ruhr  
Sponsoring & Service GmbH

**Geschäftsführung**

Katrin Zagrosek, Intendantin

Brunnenstr. 8 | 45128 Essen  
[www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de)

**Foto**

Christoph Koestlin

# Konzerttipps

Rezital & Film „Warsaw Is My Name“

So. 09. Juni, 11 Uhr, Düsseldorf  
Robert-Schumann-Saal

## Piotr Anderszewski

Werke von  
Johann Sebastian Bach, Béla Bartók  
und Karol Szymanowski

### Weitere Infos

<https://is.gd/hYl6CM>



20 Uhr, Gelsenkirchen  
Heilig-Kreuz-Kirche

## Klavier & Elektronik

06.06. Francesco Tristano  
07.06. Büşra Kayıkçı  
15.06. Grandbrothers  
22.06. Michael Wolny

### Weitere Infos

<https://is.gd/EKUJUt>



Info & Tickets: [www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de)  
Ticket Hotline: +49 201 89 66 866



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

FNS

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

A young child with blonde hair in a ponytail is playing a piano. An adult's hands are visible, guiding the child's fingers on the keys. The background is softly blurred, showing another person. The RWE logo is at the top center. On the right side, there are decorative blue concentric circles.

# RWE

## Energie, die harmoniert.

Windräder, Solaranlagen und konventionelle Kraftwerke müssen miteinander harmonieren wie Klavier, Streicher und Bläser eines Symphonieorchesters. Dieses Zusammenspiel macht musikalische Momente besonders. Wir fördern mit viel Energie musikalische Veranstaltungen und Initiativen in unserer Region. Mit einem klaren Ziel: klimaneutral bis 2040.